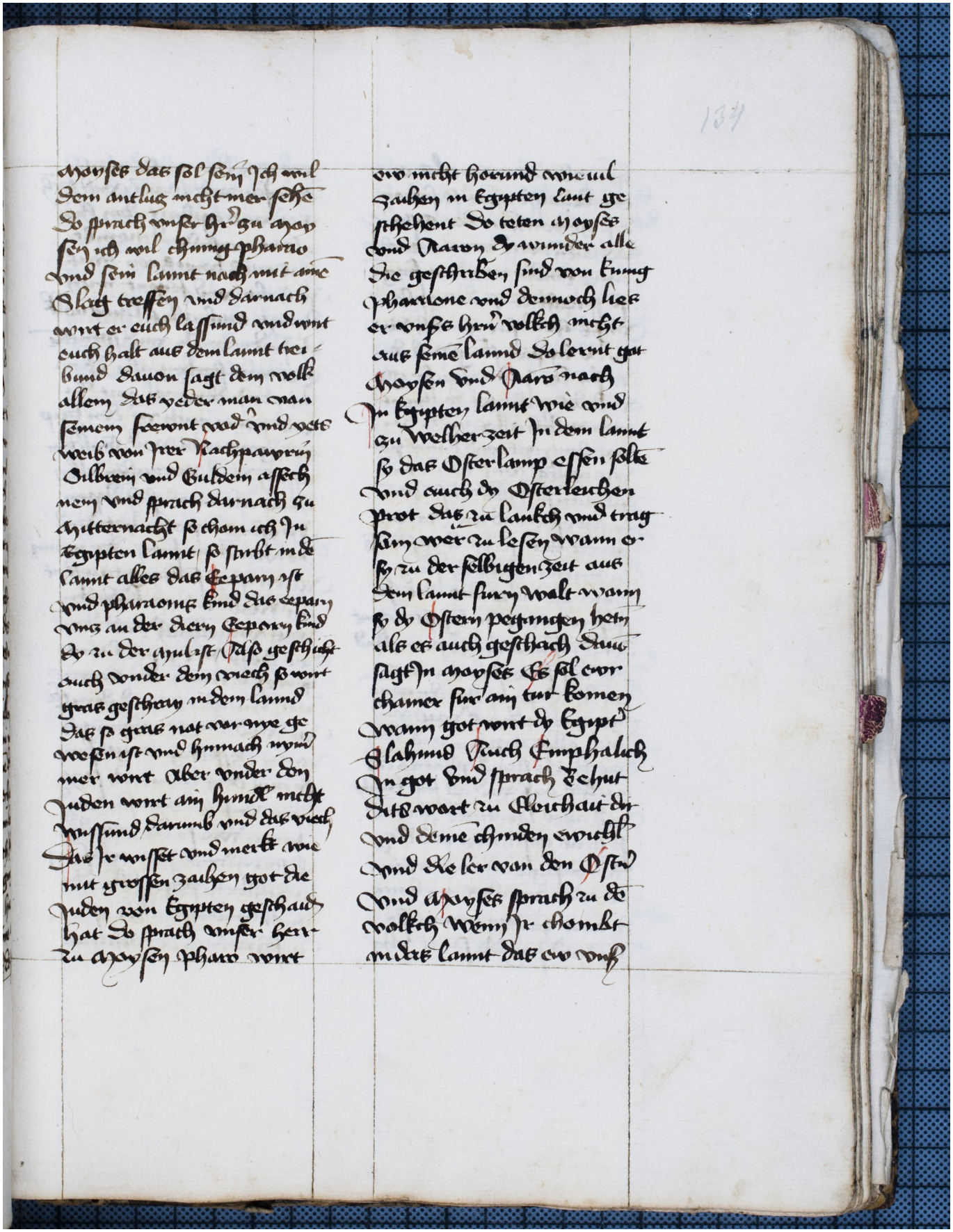
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



134

Moyses das sol sein Ich wil
dem antlutz nicht mer sehe
Do sprach unser herr zu Moy
sen Ich wil chumg pharao
und sein laumt noch mit ane
Slag treffen und darnach
wirt er euch lassen und wirt
euch halt aus dem laumt trei
ben und dauon sagt dem volk
allem das yeder man man
seinem seelwirt und weib
weib von yrer Nachpawrin
Silbrein und Guldein asseh
nem und sprach darnach zu
Mitternacht so cham ich In
Egypten laumt so stirbt in de
laumt alles das Egypt ist
und pharonis kind das Egypt
uns an der dern Egypt kind
do zu der ayulst Also geschicht
auch vonder dem vrech so wirt
grais geschrey in dem laumd
das so grais nat ver nye ge
wesen ist und hernach nymd
mer wirt Aber vonder den
Juden wirt ain hunde nicht
wissen darumb und das vech
Das ir wisset und merkt wie
mit grossen zaichen got de
Juden von Egypten geschaidt
hat Do sprach unser herr
zu Moysen pharao wirt
euw nicht horen und wir wil
zaichen in Egypten laut ge
schehen Do teten Moyses
und Aaron dy wunder alle
die geschrieben sind von kung
pharione und demach liess
er unsers herren volkch nicht
aus seine laumd Do lernt got
Moysen und Aaron nach
In Egypten laumt wie und
zu welcher zeit In dem laumt
so das Oster lamp essen solte
und auch dy Osterlichen
prot das zu laukch und trug
sam wer zu lesen wann er
sy zu der selbigen zeit aus
dem laumt fuery walt wann
so dy Ostern peginnen hen
als es auch geschach darum
sagt In Moyses Es sol ewr
chamer fur ain tur komen
wann got wirt dy Egypt
Slahmd Auch Emphaluch
In got und sprach Schut
dis wort zu Eleuthait dy
und deme chinden ewrichl
und Ke ler van den Oster
und Moyses sprach zu de
volkch wenn yr chombt
in dis laumt das ewr vnch